

RAT DER RELIGIONEN F R A N K F U R T

„Vielfalt im Zeichen der Einheit“ Rat der Religionen beginnt 2015 seine vierte Amtszeit

Im Mai 2015 ging der Rat in seine vierte Amtszeit – laut Satzung müssen die Delegierten aus ihren Gemeinden alle zwei Jahre entweder wieder- oder neu gewählt werden. Mit zahlreichen neuen Delegierten im Rat und vier neuen Gesichtern im Vorstand startete der Rat der Religionen am 4. Mai 2015 in die kommenden beiden Jahre.

Neue Mitglieder im Rat sind:

- Tim van de Griend (Internationaler Konvent christlicher Gemeinden in Rhein-Main)
- Sabahattin Kalkan (DITIB)
- Isa Cöl (Bildungs- und Kulturverein)
- Saber Ben Neticha (Deutsch-Islamischer Vereinsverband)
- Christoph Stahl (Fo Guang Shan Tempel)
- Sarabjit Singh (Sikh Gemeinde)
- Sunny Narulla (Afghan Hindu Kulturverein)
- Christoph Luschin (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage)

Der neue Vorstand besteht aus

- Khushwant Singh (Sikh Gemeinde)
- Joachim Valentin (Katholische Kirche)
- Ünal Kaymakci (Islamische Gemeinden und Verbände)
- Karsten Schmidt (Buddhismus)
- Armin Eschraghi (Bahai)

Als Vorsitzender wurde Khushwant Singh wiedergewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Joachim Valentin. Beide wurden mit großen Mehrheiten gewählt.

Wechsel der Geschäftsführung

Nach sechs Jahren hervorragender Arbeit hat Ilona Klemens, Pfarrerin für interreligiösen Dialog, das Amt als Geschäftsführerin im Sommer niedergelegt, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Zum 15. Juli übernahm Robert Malorny die Aufgaben zunächst kommissarisch als Sekretär. Am 10. September wurde er von der Mitgliederversammlung des Rats einstimmig zum neuen Geschäftsführer gewählt. Wie im Fall von Ilona Klemens beträgt sein Stellenumfang 25 Prozent.

Robert Malorny stammt aus Weilburg an der Lahn. Nach einem Studium der Philosophie und Anglistik war er sechs Jahre lang als Pressesprecher der Stadt Aschaffenburg tätig. Seit Anfang 2015 ist er im Rechnungswesen des Frankfurter Haus am Dom beschäftigt. Er setzt sich seit mehreren Jahren für die Verbesserung der Bildungschancen junger Zuwanderer ein.

Ehrenmitgliedschaft für Ilona Klemens

Nach Diether Heesemann ist Ilona Klemens zweites Ehrenmitglied des Frankfurter Rates der Religionen. Mit der Ernennung am 15. Dezember 2015 würdigt der Rat das langjährige Engagement der evangelischen Pfarrerin. Ilona Klemens war maßgeblich an der Gründung des Rats der Religionen im Jahr 2009 beteiligt. Als Geschäftsführerin hat sie dazu beigetragen, in der Stadtgesellschaft die Potenziale der Religionen in den Vordergrund zu stellen und Vorurteile abzubauen. Im engen Kontakt mit den im Rat vertretenen Gemeinden hat Klemens Menschen unterschiedlichster Herkunft bei ihrer Begegnung und Auseinandersetzung mit den verschiedensten Religionen unterstützt. Sie hat sich um die Wahrung eines offenen und respektvollen Dialogs der in Frankfurt lebenden Kulturen verdient gemacht.

Zum 31. August 2015 hat Julianne Lehmann ihre unterstützende Tätigkeit im Rat beendet.

1. Stellungnahmen und Positionspapiere

1.1 Pressemitteilung zur Flüchtlingsarbeit

In einer umfassenden Pressemitteilung hat der Rat der Religionen darauf hingewiesen, dass nicht nur kommunale und christliche Institutionen die ankommenden Flüchtlinge unterstützen. Explizit hat der Rat der Religionen auf das große Engagement seiner muslimischen Mitgliedsgemeinden aufmerksam gemacht. <http://rat-der-religionen.de/?p=1683>

2. Projekte – Veranstaltungen - Kooperationen

2.1 Kooperationsprojekt „Kaum zu glauben“

Die interreligiöse Bildung von Jugendlichen ist ein Kernanliegen des Rats der Religionen. In Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank und dem Haus am Dom hatte der Rat der Religionen im Jahr 2013 das Projekt „Kaum zu glauben“ ins Leben gerufen und aus Ratsmitgliedbeiträgen sowie Stiftungsmitteln finanziert. Die Initiative fördert den friedlichen Austausch – vor allem zwischen jüdischen und muslimischen Jugendlichen – an ausgewählten Frankfurter Schulen im Rahmen von Schüler- und Lehrerworkshops. Auf diesem Weg wurden über 4.000 Schülerinnen und Schüler an fast allen Frankfurter Schulen erreicht. Die vorläufigen Ergebnisse des Projekts wurden am 2. Juli 2015 im Haus am Dom im Rahmen einer bundesweit besetzten Fachtagung präsentiert.

2.2 Podiumsdiskussion „Ein Recht zu glauben“

Ebenfalls im Haus am Dom hat der Rat der Religionen am 23. Juli 2015 eine Podiumsdiskussion zum religiösen Leben im säkularen Staat durchgeführt. Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Justiz, darunter Prof. Dr. Ute Sackofsky, Richterin am hessischen Staatsgerichtshof, und Michael zu Löwenstein, Vorsitzender der CDU-Fraktion Frankfurt, erörterten mit Ratsvorsitzendem Khushwant Singh die Bedeutung der positiven Religionsfreiheit. (<http://rat-der-religionen.de/?p=1512>)

2.3 Multireligiöse Feier in der Paulskirche zum 25. Jubiläum der Deutschen Einheit

In Kooperation mit der Stadt Frankfurt (vor allem AmKA) hat der Rat der Religionen eine Feier zum 25. Jubiläum der Deutschen Einheit organisiert. Dabei haben neun Religionsgemeinschaften am 30. September 2015 erstmals in der Frankfurter Paulskirche mit Liedern und Rezitationen die Weisheiten ihrer Religionen in einer multireligiösen Feier zelebriert. In einer gemeinsamen Erklärung bekannten sie sich zum gegenseitigen Respekt, zum friedlichen Dialog und zur konstruktiven Zusammenarbeit. Die Stadt Frankfurt hatte dazu anlässlich des 25. Jahrestags der Deutschen Einheit eingeladen. Weitere Informationen unter <http://rat-der-religionen.de/?p=1588>.

2.4 Festgottesdienst zum 25. Jubiläum der Deutschen Einheit

Die Deutsche Einheit ist ohne ein Bekenntnis zur religiösen Vielfalt nicht denkbar. Dies kam beim Festgottesdienst zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit zum Ausdruck. Ratsvorsitzender Khushwant Singh nahm am ökumenischen Festgottesdienst im Frankfurter Bartholomäus-Dom teil und sprach damit erstmals als Vertreter einer nicht-abrahamitischen Religion Seite an Seite mit einer Rabbinerin, einem Imam und christlichen Vertretern. Der historische Gottesdienst wurde live im öffentlich-rechtlichen TV und im Internet übertragen und erreichte ca. 1 Millionen Menschen. <http://rat-der-religionen.de/?p=1617>

3. Besuche bei Frankfurter Dezernaten und Fraktionen:

13. Juli 2015	Dezernent Becker
25. September 2015:	Oberbürgermeister Feldmann
05. November 2015:	Fraktion der Grünen
18. Dezember 2015:	Dezernentin Birkenfeld

Diese Besuche dienen dazu, den Rat und seine Arbeit auch in politischen Gremien und bei kommunalpolitischen Entscheidern bekannt zu machen, nach gemeinsamen Themen und möglichen Kooperationen zu suchen. Mit den bisher besuchten Parteifraktionen wurden jährliche Beratungsgespräche vereinbart, mit den Dezernaten wird themenbezogen zusammengearbeitet.

Weitere Termine für 2016 sind in Planung.

4. Termine des Rates, des Vorstands und der Geschäftsführung:

Mitgliederversammlungen:

- 2. März 2015 in der Phat Hue Pagode
- 16. März 2015 Sondersitzung im Haus am Dom
- 4. Mai 2015 im Spenerhaus (Konstituierende Sitzung)
- 15. Juni 2015 in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
- 10. September 2015 in der Evangelisch Reformierten Gemeinde
- 15. Dezember 2015 im Tibethaus

Sitzungen des Vorstands

- 12. Februar 2015
- 11. Mai (Sondersitzung)
- 11. Juni 2015
- 02. Juli 2015

- 13. August 2015
- 11. November 2015
- 28. November 2015 (Sondersitzung)
- 17. Dezember 2015

Weitere Termine & Aktivitäten

- Im Januar 2015 wurde ein Twitter Account für den Rat eingerichtet: @RatReligionen
- 9. Januar 2015: Wegen der Ereignisse in Paris erarbeitet der Rat der Religionen die Pressemitteilung „Dialog ist Friedensarbeit“ <http://rat-der-religionen.de/?p=1369>
- 26. Januar 2015: Kundgebung „Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit“ des Römerbergbündnisses und anderen. Teilnahme und Ansprache durch Selcuk Dogruer
- 30. Januar 2015 und 26. Februar 2015: Teilnahme von Ilona Klemens am Vortrag Y. Shooman: Muslime in den Medien (Kooperationsprojekt mit der Bildungsstätte Anne Frank), Prof. M. Rohe: Säkularisierung oder Rückkehr der Religion?
- 5. Februar 2015: Vorstellung des Rates durch Ilona Klemens in der Evangelischen Emmaugemeinde, Eppstein-Bremthal
- 12.2.15: Empfang beim amerikanischen Generalkonsul Kevin Milas mit sechs Ratsmitgliedern
- 5. Mai: Vortrag von Ilona Klemens vor einer Studierendengruppe aus Israel an der FH – Vorstellung des Rates
- 6. Mai 2015: Versand einer Pressemitteilung zur Neukonstituierung des Rates
- 7. Mai 2015: Besuch von Ilona Klemens beim Konsulat Georgien
- 11. Mai 2015: Vorsitzender Singh hält einen Vortrag auf der Konferenz „Religions for peace“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen.
- 12. Mai 2015: 4. Interreligiöse Konferenz bei der Gemeinde I.I.S.
- 18. Mai: Vorstellung des Rates durch Ilona Klemens vor einem interreligiösen Arbeitskreis in Nürnberg, der die Gründung eines Rates plant.
- In der FAZ und der Frankfurter Rundschau erscheinen am 18. und 20. Mai 2015 Berichte zur Mitgliedschaft der Jüdischen Gemeinde <http://rat-der-religionen.de/?p=1465>
- „Pflicht im Dialog zu bleiben“ lautet der Titel eines FAZ-Artikels am 19. Mai 2015 <http://rat-der-religionen.de/?p=1468>
- 22. Mai 2015: Unter dem Titel „In der Krise und doch beispielhaft“ erscheint in der FAZ ein Beitrag zum Rat der Religionen. <http://rat-der-religionen.de/?p=1483>
- 31. Juli 2015: Interview des neuen Geschäftsführers Robert Malorny mit der Redaktion von www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de.
- Die FAZ kündigt am 23. September 2015 die Multireligiöse Feier in der Paulskirche an <http://rat-der-religionen.de/?p=1585>
- Zur Multireligiösen Feier am 30. September 2015: Interview des Vorsitzenden Khushwant Singh mit dem HR.
- 1. Oktober 2015: „Feldmann will mehr als Toleranz“ – ein Bericht zur Multireligiösen Feier des Rates der Religionen in der FAZ <http://rat-der-religionen.de/?p=1611>
- 1. Dezember 2015: Besuch des Vorsitzenden Singh und des Geschäftsführers Malorny beim Thanksgiving-Dinner von US-Generalkonsul Herman.
- 29. Dezember 2015: „Für neue interreligiöse Kultur an Schulen“ - Interview des Vorsitzenden Khushwant Singh mit der FAZ <http://rat-der-religionen.de/?p=1774>

Der Vorsitzende des Rates der Religionen, Khushwant Singh, und der stellvertretende Vorsitzende, Joachim Valentin, nehmen zudem regelmäßig an den Sitzungen von Arbeitsgruppen zur hessischen Integrationskonferenz teil.

Vertreter des Rates haben auch im Jahr 2015 am Seminar „Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs“ von Prof. Valentin an der Frankfurter Goethe-Universität teilgenommen.

Der Rat der Religionen entsendet zudem mit Athenagoras Ziliaskopoulos einen Vertreter in die Frankfurter Friedhofskommission.

Weitere Informationen: www.rat-der-religionen.de
Robert Malorny, Geschäftsführung, Januar 2016